GEWANDHAUS ZU LEIPZIG

Bestimmungen für den Konzertwinter 1928/29

I. KONZERT-ANRECHTE

Die **Anrechtspreise** (einschl. Kleiderablage, Programm und Steuer) betragen für die **20 Konzerte** M. **180.–** und (für eine **geringe** Zahl von Plätzen) M. **150.–***) und M. **90.–**.**)

Zur Ausgabe gelangen **an die Inhaber von Stiftungsanteilen und Anlehnsscheinen** an den nachstehend unter 1 bezeichneten Tagen — je nach Wunsch — Kartenhefte für

a) sämtliche 20 Konzerte (M. **180.–**).

In diesem Falle steht es den Bezugsberechtigten frei, zunächst nur die Hälfte des Anrechtspreises zu bezahlen 1.) gegen vorübergehende Hinterlegung der betr. Stiftungsanteile oder Anlehnsscheine nebst Billettauslieferungs- und Zinsscheinen, über deren Empfang quittiert wird, und 2.) gegen eine ausdrückliche schriftliche Versicherung (Vordrucke an der Gewandhauskasse erhältlich), daß die 2. Hälfte des Anrechtsbetrages gegen Rückempfang der hinterlegten Scheine **bis spätestens 15. Dezember 1928** bezahlt wird; andernfalls soll die Gewandhaus-Konzertdirektion berechtigt sein, die hinterlegten Scheine zur Befriedigung ihrer Ansprüche zu verwerten.

b) nur 10 Konzerte (M. **90.–**) und zwar für die **ungerade** Reihe (1., 3., 5. ..... Konzert),
oder für die **gerade** Reihe (2., 4., 6. ..... Konzert).

1. Den **Inhabern von Stiftungsanteilen und Anlehnsscheinen** bleiben ihre Plätze **bis zum 15. September** gesichert. Der Verkauf der Anrechtshefte findet statt für die

Saalplätze	Nr. 1—300	am 10. September		Saalplätze	Nr. 801—1016A	am 13. September	
»	» 301—500	» 11.	»	Galerieplätze	» 1—300	» 14.	»
»	» 501—800	» 12.	»	»	» 301—537	» 15.	»

Der **»Zinsschein Nr. 45«** wird mit M. 2.– eingelöst.

Zur Durchführung der den Stiftungsanteilen und Anlehnsscheinen vorgedruckten Bestimmungen (Abs. b u. c) wird gebeten, bei Entnahme der Anrechtshefte Namen und Wohnung der derzeitigen Eigentümer genannter Scheine anzugeben.
Über die nicht fristgemäß abgeholten Anrechtshefte muß anderweit verfügt werden.

2. a) Der Verkauf von Konzertanrechtsheften an **Nichtinhaber der unter 1. genannten Scheine** erfolgt auf Grund schriftlicher Bestellungen, **die für die Besteller bindend sind**, und — sofern nach Maßgabe der gemäß I, 1 ausgeübten Bezugsrechte nicht alle Bestellungen berücksichtigt werden können — nach vorausgegangener Verlosung **vom 24. September ab.**

b) An die **Nichtinhaber** von Stiftungsanteilen und Anlehnsscheinen werden nach Maßgabe der verfügbaren Anrechtshefte und der eingegangenen Bestellungen **ganze** oder **halbe** Anrechte ausgegeben.
Sofern nicht ausdrücklich halbe Anrechte bestellt wurden, werden ganze Anrechte zugeteilt. Bei der Wahl der geraden oder ungeraden Konzertreihe werden die Wünsche der Besteller nach Möglichkeit berücksichtigt.

c) Bereits eingegangene Bestellungen sind nicht zu wiederholen; sie werden jedoch nicht vorzugsweise berücksichtigt.

d) Ein Anspruch auf Zuteilung bestimmter Plätze kann nicht zugestanden werden.

e) **Die Beantwortung von Fragen bezüglich Berücksichtigung eingegangener Bestellungen von verfügbaren Konzertanrechten ist nicht möglich vor dem 24. September.**

f) Diejenigen Besteller, welche Karten zugeteilt erhalten, werden durch die Post **am 23. September** davon in Kenntnis gesetzt; eine Benachrichtigung der übrigen Bewerber, daß ihnen Plätze nicht zugefallen sind, erfolgt nur gegen Voreinsendung der Postgebühr.

---

*) Orgelplätze, Saal 1. und 2. Reihe, II. Galerie 3. Reihe. **) Saalrückwand.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

II. HAUPTPROBEN-ANRECHTE

Die **Anrechtspreise** (einschl. Kleiderablage und Steuern) betragen für die **20 Hauptproben** M. **110.–** (Galerie 1. Reihe und Mittelbalkon) und M. **80.–** (Galerie hintere Reihen und Saal).

1. Den **Inhabern von Platzrechtsurkunden (für 10 Jahre)** bleiben ihre Kartenhefte zum Anrechtspreise **bis zum 15. September** gesichert, die Ausgabe dieser Hefte beginnt am **10. September. Über die nicht fristgemäß abgeholten Anrechtshefte muß anderweit verfügt werden.**
2. a) Der Verkauf der Kartenhefte an **Nichtinhaber** von Platzrechtsurkunden erfolgt nur auf Grund schriftlicher Bestellungen, **die für die Besteller bindend sind,** und zwar zum Anrechtspreise

   an Besteller mit den Anfangsbuchstaben A–H am 1. Oktober
   » » » » » I–Q » 2. »
   » » » » » R–Z » 3. »

   Über die dann nicht abgeholten Anrechtshefte muß anderweit verfügt werden.

   b) Bereits eingegangene Bestellungen sind **nicht zu wiederholen,** sie werden jedoch **nicht vorzugsweise** berücksichtigt.

   c) Die Beantwortung von Fragen bezüglich Berücksichtigung eingegangener Bestellungen von Hauptprobenanrechten ist nicht möglich vor dem 1. Oktober.

   d) Eine Benachrichtigung von erfolgter Zuteilung erfolgt nur gegen Voreinsendung der Postgebühr.

   e) **Ein Anspruch auf Zuteilung bestimmter Hauptprobenplätze kann Nichtinhabern von Platzrechtsurkunden nicht zugestanden werden.**

III. KAMMERMUSIK-ANRECHTE

I. Kammermusik Dienstag, den 23. Oktober	V. Kammermusik Dienstag, den 15. Januar
II. Kammermusik Dienstag, den 13. November	VI. Kammermusik Dienstag, den 29. Januar
III. Kammermusik Dienstag, den 27. November	VII. Kammermusik Dienstag, den 12. Februar
IV. Kammermusik Dienstag, den 18. Dezember	VIII. Kammermusik Dienstag, den 19. März

Anrechtspreise M. **32.–**, M. **24.–** u. M. **20.–**. Näheres über die Anrechtsausgabe wird noch bekanntgegeben.

IV. KASSENPREISE

Für die Konzerte .. .. M. **10.–**, M. **8.50** und M. **5.–**
Für die Hauptproben .. .. M. **6.–** und M. **4.50**
Für die Kammermusik .. .. M. **4.50**, M. **3.50** und M. **3.–**

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. a) Der **Einzel**verkauf für die Anrechtskonzerte und Hauptproben zum Kassenpreis beginnt am **Montag** der betr. Konzertwoche, für das Neujahrkonzert und die Silvester-Hauptprobe am 27. Dezember.

   b) **Auswärtige,** denen die Besorgung von Karten an der Gewandhauskasse gemäß 1a nicht möglich ist, können **durch die Theaterkasse des Meßamtes, Markt 4** auf Grund besonderer, daselbst zu erfahrender Bestimmungen **in beschränkter Anzahl** Eintrittskarten zu Konzerten (Rückwandplätze) und Hauptproben mit Aufgeld beziehen. Nachnahmesendungen können seitens der Gewandhauskasse nicht ausgeführt werden.
2. Stiftungsanteile und Anlehnsscheine für die Konzerte, sowie Platzrechte für die Hauptproben sind zur Zeit nicht verfügbar, Gesuche um Zuweisungen können vorläufig nur vorgemerkt werden.
3. Für die Einhaltung der bekanntgegebenen Aufführungstage und Programme, sowie für das Auftreten der angekündigten Mitwirkenden wird keine Gewähr geleistet. Solche Programmänderungen verpflichten die Kasse nicht zur Rücknahme gelöster Eintrittskarten. Bei Ausfall eines Konzertes usw. aus Gründen höherer Gewalt besteht für die Gewandhaus-Konzertdirektion keine Verpflichtung der Nachholung. Da solchen Falles unter Umständen der Gewandhaus-Konzertdirektion die vollen Veranstaltungskosten zur Last fallen, ist sie ihrerseits dann zur Rückzahlung des betr. Kartenpreises nicht verpflichtet.
4. Bei Aufstellung der Programme ist die Berücksichtigung einer etwaigen Anrechtsteilung (gerade und ungerade Reihenfolge) nur in beschränktem Maße möglich.
5. Jede Haftung der Gewandhaus-Konzertdirektion für Beschädigungen, welche sich die Besucher vom Betreten des Hauses bis zum Verlassen desselben an Körper oder Kleidung durch irgendwelchen Umstand zuziehen, ist ausgeschlossen.
6. Für Bekleidungsstücke, welche in der Kleiderablage abhanden kommen, haftet die Gewandhaus-Konzertdirektion nur bis zu einem Höchstbetrage von M. 1000.–.
7. Telephonische Anfragen wolle man auf dringende Ausnahmefälle beschränken, telephonischen Anruf nicht erbitten.
8. Geschäfts- und Kassenzeit im Gewandhaus: Wochentags 10–2 Uhr, während der Hauptproben ist die Kasse geschlossen.
9. Für abhanden gekommene Eintrittskarten kann kein Ersatz gefordert werden.
10. Die Abänderung vorstehender Bestimmungen, insbesondere der Preise, bleibt vorbehalten.
11. Jeder Besucher der vorgenannten Veranstaltungen unterwirft sich sämtlichen vorstehenden Bestimmungen.

Leipzig, 2. September 1928.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

DIE KONZERTE 1928/29

I. 11. Oktober 1928. Dirigent: **Bruno Walter**
Wagner, Faust-Ouvertüre
Brahms, Violinkonzert
Beethoven, Symphonie Nr. 3 (Eroica)
Violine: *Edgar Wollgandt*

III. 25. Oktober. Dirigent: **Bruno Walter**
Janáček, Rhapsodie (Uraufführung)
Arien von Händel und Goetz
Tschaikowsky, Symphonie Nr. 4 (fmoll)
Gesang: *Maria Müller*

V. 8. November. Dirigent: Dr. **Karl Straube**
Schubert, Offertorium für Tenor und Chor, Mirjams Siegesgesang für Sopran und Chor, Messe Esdur. Soli: *Quistorp, Schröder, Erb, Fleischer, Osterkamp*

VII. 29. November. Dirigent: **Fritz Busch**
Brahms, Haydn-Variationen
Reger, Klavierkonzert
Mozart, Symphonie Ddur (ohne Menuett)
Klavier: *Rudolf Serkin*

IX. 13. Dezember. Dirigent: **Gustav Brecher**
Gesänge der Thomaner
Liszt, Faust-Symphonie
Tenorsolo: *Ernst Neubert*

XI. 1. Januar 1929. Dirigent: **Carl Schuricht**
Bach, Präludium und Fuge Cdur, Solo-Kantate »Jauchzet Gott in allen Landen«
Händel, Orgelkonzert Fdur
Brahms, Symphonie Nr. 2 (Ddur)
Gesang: *Mia Peltenburg.* Orgel: *Günther Ramin*

XIII. 17. Januar. Dirigent: **Carl Schuricht**
Beethoven, Symphonie Nr. 1 (Cdur)
Mendelssohn Bartholdy, Violinkonzert
Strauß, Domestica
Violine: *Georg Kulenkampff*

XV. 31. Januar. Dirigent: **Bruno Walter**
Grosz, Ouvertüre zu einer Opera buffa (z. 1. M.)
Chopin, Klavierkonzert fmoll
Bruckner, Symphonie Nr. 4 (Esdur)
Klavier: *Edwin Fischer*

XVII. 14. Februar. Dirigent: **Bruno Walter**
Graener, Romantische Fantasie (zum 1. Male)
Brahms, Klavierkonzert Bdur
Schumann, Symphonie Nr. 3 (Esdur)
Klavier: *Ossip Gabrilowitsch*

XIX. 28. Februar. Dirigent: **Bruno Walter**
(Kammer-Konzert)
Mozart, Divertimento Bdur
Klassische und moderne Gesänge
Vivaldi, Concerto grosso dmoll
Strauß, Suite »Bürger als Edelmann«
Gesang: *Vera Janacopulos*

II. 18. Oktober. Dirigent: **Clemens Krauß**
Mendelssohn Bartholdy, Ouvertüre zum »Sommernachtstraum«
Mozart, Klavierkonzert Cdur (Köchel-Verzeichnis Nr. 467)
Bruckner, Symphonie Nr. 3 (dmoll)
Klavier: *Walter Gieseking*

IV. 1. November. Dirigent: **Fritz Busch**
Reger, Ballett-Suite
Hindemith, Bratschen-Konzert (zum 1. Male)
Beethoven, Symphonie Nr. 7 (Adur)
Bratsche: *Paul Hindemith*

VI. 15. November. Dirigent: **Bruno Walter**
Schubert, Symphonie hmoll (Unvollendete), Rosamunde-Musik, Symphonie Cdur

22. November (Schubert-Abend): *Sigrid Onegin*
(Außer Anrecht)

VIII. 6. Dezember. Dirigent: **Bruno Walter**
Beethoven, Ouvertüre zu »Coriolan«
Klassische Arie
Mahler, Symphonie Nr. 3 (dmoll)
Gesang: *Rosette Anday*

X. 20. Dezember. Dirigent: **Bruno Walter**
Mozart, Symphonie Esdur
Bloch, Concerto grosso (zum 1. Male)
Liszt, Totentanz
Berlioz, Ouvertüre Benvenuto Cellini
Klavier: *Fanny Weiland*

XII. 10. Januar. Dirigent: Dr. **Hans Pfitzner**
Mendelssohn Bartholdy, Symphonie Adur
Schumann, Manfred
Deklamation: *Ludw. Wüllner, A. Wüllner*
Soli: *Dor. Schröder, Osterkamp*

XIV. 24. Januar. Dirigent: **Bruno Walter**
Rud. Mengelberg, Symphonische Variationen mit Solo-Violoncello (zum 1. Male)
Pfitzner, Lethe, Drei Vorspiele zum »Fest auf Solhaug«, Heinzelmännchen
Brahms, Symphonie Nr. 1 (cmoll)
Gesang: *Paul Bender*
Solo-Violoncello: *Hans Münch-Holland*

XVI. 7. Februar. Dirigent: **Fritz Busch**
Haydn, Symphonie Nr. 4 (Ddur)
Beethoven, Violinkonzert
Berlioz, Harold-Symphonie
Violine und Solobratsche: *Adolf Busch*

XVIII. 21. Februar. Dirigent: Dr. **Karl Straube**
Händel, Messias
Soli: *Leonard, Adam, Kohmann, Bockelmann*

XX. 14. März. Dirigent: **Bruno Walter**
Beethoven, Symphonie Nr. 9 (dmoll)
Soli: *Kiurina, Adam, Krauß, Kipnis*

Änderungen der vorstehenden Programm-Angaben vorbehalten

Beginn der Konzerte **7½** Uhr, der Hauptproben (am Konzerttage) 10½ Uhr, ausgenommen:

V. Hauptprobe Mittwoch, den 7. November 7½ Uhr
XI. Hauptprobe Montag, den 31. Dezember 10½ Uhr
XII. Hauptprobe Mittwoch, den 9. Januar 7½ Uhr
XVIII. Hauptprobe Mittwoch, den 20. Februar 7½ Uhr
XX. Hauptprobe Mittwoch, den 13. März 7½ Uhr

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig